

51 Stimmen, ebenso der Abg. v. d. Planitz, v. d. Beeck 49, der Abg. Sachße 46, die Abgg. Huth und Whitfield jeder 43 und der Abg. Rittner 41 Stimmen erhalten; die übrigen Stimmen haben sich vertheilt. — Wir gehen nun zur Wahl der dritten Deputation über, zu welcher 6 Namen aufzuschreiben sind, da nach der Landtagsordnung der Präsident Mitglied dieser Deputation ist.

(Bei dieser Wahl gehen 51 Stimmzettel ein und die Auszählung ergiebt, daß sechs Abgeordnete mit absoluter Mehrheit gewählt sind, nämlich Abgg. Kleeberg und Dehmichen mit 47, Reichenbach mit 45, Beschwitz 44, Stockmann 43 und Lehmann 35 Stimmen. Außerdem erhielten die Abgg. Niedel, Beutler, Secretair Kasten und Thiersch je 4, v. Ner-Thuila 6, Müller a. Gablenz und v. Schönfels 3 Stimmen, Naundorf, Kresschmar, Zimmermann und v. Einsiedel-Gnandstein je 2 Stimmen, und die Abgg. Huth, Golle, v. Arnim, v. Noftiz, Kreller, Müller a. Mühltröff und Siegert je 1 Stimme.)

Präsident D. Haase: Es ist nun die letzte und vierte Deputation zu wählen, wo wieder sieben Namen aufzuschreiben sind.

(Nach Einsammlung und Auszählung der Stimmzettel.)

Präsident D. Haase: Die meisten Stimmen haben erhalten: der Abgeordnete Beutler 51, Kresschmar 49,

v. Schönfels 48, v. Noftiz 46, Zimmermann 35, Hilbert 28, Siegert 27, so daß die sieben Mitglieder der vierten Deputation mit absoluter Majorität gewählt worden sind. Ich werde nun die Sitzung schließen, habe Ihnen aber vorher noch bekannt zu machen, daß die Herren Stenographen mich ersucht haben, die Mitglieder der Kammer, welche zuweilen wünschen, die stenographischen Niederschriften von ihren Reden ungewöhnlich früh zu erhalten, zu veranlassen, diesen Wunsch ihnen sogleich nach der Sitzung zu erkennen zu geben, weil nur dann dem Wunsche genügt werden könnte.

Abg. Rittner: Findet nicht die frühere Einrichtung statt, daß die stenographischen Niederschriften den Rednern zugesandt werden?

Präsident D. Haase: Allerdings; aber manche Abgeordnete wünschen in einzelnen Fällen die Niederschriften ungewöhnlich früh zu haben; dies kann natürlich nicht geschehen, wenn dieser Wunsch den Stenographen nicht bei Zeiten mitgetheilt wird. Ich schließe nunmehr die Sitzung und be-
raume auf morgen 10 Uhr die folgende Sitzung an. Es wird in solcher zunächst die Wahl der Redactionsdeputation stattfinden; dann wird der besprochene Vortrag aus der Mitte des Directoriums erfolgen über die Mittheilungen der Regierung, welche diese an die Einweisungscommission gemacht und letztere an die Kammer abgegeben hat. Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 5 Minuten nach 1 Uhr.)

Mit der Redaction provisorisch beauftragt: Ed. Gottwald. — Druck von P. G. Teubner.

Letzte Absendung zur Post: den 27. Juli 1850.